

Studienkoordinatorinnen

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
AG Molekulare Schizophrenieforschung

Dr. Sarah Eisenacher
sarah.eisenacher@zi-mannheim.de
Telefon: 0621 1703-2523 (AB)

Dr. med. Susanne Englisch
susanne.englich@zi-mannheim.de



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit

Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit

J5 · 68159 Mannheim

Telefon: 0621 1703-0

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Arbeitsgruppe

Molekulare Schizophrenieforschung

Arbeitsgruppenleiter:

apl. Prof. Dr. Mathias Zink

E-Mail: mathias.zink@zi-mannheim.de

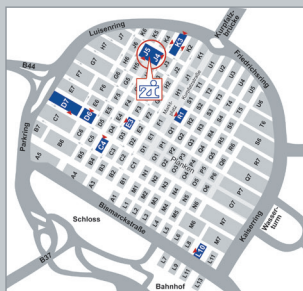
Wie Sie uns finden

Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahnlinien: 1, 3, 4, 5 und 7
(Haltestellen: Abendakademie und Marktplatz)

Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Marktplatz, Tiefgarage H 6



Stand 05/2017 · Titelbild: © clinical-neuropsychology.de

www.zi-mannheim.de



Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit
Landesstiftung
des öffentlichen Rechts

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Wirksamkeitsvergleich (meta-)kognitiver Therapieangebote

für Menschen mit Psychoseerfahrung

Probandenaufwurf



Sehr geehrte Studieninteressierte,

haben Sie den Eindruck, dass Ihre geistigen Fähigkeiten beeinträchtigt sind? Am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) bieten wir zurzeit zwei unterschiedliche Therapiemethoden für Menschen mit Psychose an. Diese haben zum Ziel, die geistigen Fähigkeiten zu verbessern. Im Rahmen einer Studie untersuchen wir die Wirksamkeit dieser beiden Therapieprogramme. Hierfür suchen wir TeilnehmerInnen, die an einer Psychose bzw. Schizophrenie erkrankt sind.

Worum geht es in den Programmen?

Individualisiertes Metakognitives Therapieprogramm (MKT+) – das Denken über das Denken trainieren

In mehreren Einzelsitzungen werden Denkstile thematisiert, die zu zwischenmenschlichen Konflikten, aber auch zu psychischen Krisen führen können (z.B. das Ziehen voreiliger Schlussfolgerungen; Schwierigkeiten, sich in andere Menschen hineinzusetzen).

Das MKT+ hat zum Ziel, diese Denkstile stärker bewusst zu machen und zu verändern, um das Wohlbefinden zu steigern und um erneuten Krisen vorzubeugen. Vorwissen ist für die Teilnahme an diesem Programm nicht erforderlich. In den Einzelsitzungen können Sie mit der Therapeuten ebenfalls über individuelle Anliegen sprechen.

Neuropsychologisches Trainingsprogramm am Computer (MyBraintraining)

Mit diesem Programm werden geistige Fähigkeiten am Computer trainiert (z.B. Konzentration, Gedächtnis, Problemlösen, geistige Schnelligkeit). Die Aufgaben ähneln Computerspielen, z.B. das Merken von Objekten, Logikaufgaben.

Die Einheiten haben zum Ziel, die genannten geistigen Funktionen durch gezieltes Üben zu verbessern („Gehirnjogging“). Das neuropsychologische Training findet in einem Raum mit max. drei Patienten statt und wird von einer Psychologin geleitet. Vorerfahrungen im Umgang mit Computern sind nicht erforderlich.

Da wir die Wirksamkeit der beiden Programme miteinander vergleichen wollen, können Sie nur an einem der beiden teilnehmen. Interessierte werden per Zufallsprinzip einem Therapieprogramm zugeteilt.

Es ist wichtig, dass Sie sich in **regelmäßiger ärztlicher Behandlung** befinden.

Um die Wirksamkeit der beiden Programme zu ermitteln, wird vor der Teilnahme an einem der beiden Programme sowie sechs Wochen und ein halbes Jahr nach Teilnahme eine Untersuchung durchgeführt. **Für diese erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 90 Euro.**

TeilnehmerInnen können stationär oder ambulant am ZI in Behandlung sein aber auch von außerhalb kommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns – unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite. Gerne klären wir vorab alle Fragen und vereinbaren einen für Sie passenden Termin.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!